



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

28. Juni 2005

GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: MAI 2005

Die Jahreswachstumsrate der Geldmenge M3 erhöhte sich von 6,8 % im April 2005 auf 7,3 % im Mai 2005.¹ Der Dreimonatsdurchschnitt der Jahresraten von M3 für den Zeitraum von März 2005 bis Mai 2005 stieg auf 6,9 %, nach 6,6 % im Zeitraum von Februar 2005 bis April 2005.

Veränderung gegenüber Vorjahr in %; um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt	MÄRZ 2005	APRIL 2005	MAI 2005	DURCHSCHNITT MÄRZ 2005 BIS MAI 2005
M3	6,5	6,8	7,3	6,9
M1	9,3	9,3	10,1	9,5
Buchkredite an den privaten Sektor	7,6	7,4	7,6	7,5

Was die Hauptkomponenten von M3 anbelangt, so erhöhte sich die Jahreswachstumsrate von M1 im Mai 2005 auf 10,1 % gegenüber 9,3 % im April. Die Jahreswachstumsrate der kurzfristigen Einlagen (ohne täglich fällige Einlagen) ging im Mai auf 4,9 % zurück, nach 5,3 % im Vormonat. Die jährliche Wachstumsrate der marktfähigen Finanzinstrumente stieg von 3,2 % im April auf 6,0 % im Berichtsmonat.

Bei den Hauptgegenposten zu M3 auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz des MFI-Sektors sank die Jahreswachstumsrate der gesamten Kreditgewährung an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet im Mai 2005 auf 6,5 %, nach 6,7 % im Vormonat. Die Vorjahrsrate der Kreditvergabe an öffentliche Haushalte verringerte sich von 2,9 % im April auf 1,5 % im Mai, während die Jahresrate der Kreditgewährung an den privaten Sektor von 7,7 % im April auf 7,8 % im Berichtsmonat zunahm. Unter den Komponenten der Kreditgewährung an den privaten Sektor stieg die Jahreswachstumsrate der Buchkredite im Mai auf 7,6 % gegenüber 7,4 % im Vormonat. Die Jahresrate der Buchkreditvergabe an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften erhöhte sich im Mai auf 6,3 %, verglichen mit 6,0 % im April.² Die Vorjahrsrate der Buchkreditvergabe an private Haushalte belief sich im Mai auf 8,2 % gegenüber 8,0 % im Vormonat. Die Jahreswachstumsrate der Wohnungsbaukredite lag im Berichtsmonat unverändert bei 10,1 %. Die

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Wachstumsraten auf Aggregate, die um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt wurden.

² Die Jahreswachstumsraten, die sich auf die nach Schuldnergruppe und Art aufgegliederte Buchkreditvergabe an den privaten Sektor beziehen, sind nicht um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt.

Jahresrate der Konsumentenkredite erhöhte sich im Mai auf 7,3 %, nach 6,5 % im April, und die Jahreswachstumsrate der sonstigen Kredite an private Haushalte stieg von 1,9 % im April auf 2,2 % im Berichtsmonat. Das jährliche Wachstum der Buchkredite an nichtmonetäre Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen) beschleunigte sich im Mai auf eine Rate von 10,4 %, nach 9,9 % im Vormonat.

Die Nettoforderungen des MFI-Sektors im Euroraum gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets nahmen im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2005 um 61 Mrd EUR zu, verglichen mit einem Anstieg um 89 Mrd EUR im Zwölfmonatszeitraum bis April. Die Jahreswachstumsrate der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors erhöhte sich von 8,3 % im April auf 8,4 % im Mai.

Anmerkungen:

- Neben der monatlichen Entwicklung der Geldmenge im Mai 2005 enthält diese Pressemitteilung geringfügige Revisionen der Daten für vorangegangene Monate.
- Die Veröffentlichung der Angaben zur Geldmengenentwicklung im Juni, Juli, August und September 2005 ist für den 28. Juli, 26. August, 27. September und 28. Oktober 2005 jeweils um 10.00 Uhr vorgesehen.
- Eine Aktualisierung der monetären Daten, die in den Tabellen 2.1 bis 2.8 des EZB-Monatsberichts enthalten sind, steht auf der Website der EZB (www.ecb.int) im Abschnitt „Statistics“ unter „Data services“ / „Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“ zur Verfügung. Darüber hinaus finden sich in diesem Abschnitt unter „Money, banking and financial markets“ / „Monetary statistics“ verschiedene Aufschlüsselungen von Einlagen, Krediten und Wertpapierbeständen, eine längerfristige Zeitreihe der wichtigsten Geldmengenaggregate (seit Januar 1970) sowie methodische Erläuterungen des Konzepts der monetären Statistik und der Verfahren zur Saisonbereinigung.

Europäische Zentralbank
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: <http://www.ecb.int>
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

TABELLE 1

GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: MAI 2005

SAISONBEREINIGTE DATEN

(soweit nicht anders angegeben, Daten in Milliarden EUR^(a))

	APRIL 2005			MAI 2005			DURCHSCHNITT MÄRZ 05 - MAI 05
	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat ^(b)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat ^(b)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
KOMPONENTEN VON M3^(c)							
(1) M3 (= Posten 1.3, 1.6 und 1.11)	6675	50	6,8	6729	49	7,3	6,9
(1.1) Bargeldumlauf	481	4	17,5	487	5	17,0	17,4
(1.2) Täglich fällige Einlagen	2544	14	7,9	2562	15	8,8	8,2
(1.3) M1 (= Posten 1.1 und 1.2)	3026	18	9,3	3049	21	10,1	9,5
(1.4) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahre:	1031	11	3,2	1025	-8	1,9	2,2
(1.5) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	1664	8	6,6	1679	15	6,8	6,7
(1.6) Sonstige kurzfristige Einlagen (Posten 1.4 und 1.5)	2695	19	5,3	2704	7	4,9	5,0
(1.7) M2 (= Posten 1.3 und 1.6)	5720	37	7,4	5754	27	7,6	7,3
(1.8) Repogeschäfte	217	-8	0,1	234	17	8,5	4,2
(1.9) Geldmarktfondsanteile	618	8	2,6	627	10	4,2	2,9
(1.10) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	120	13	13,8	114	-6	10,9	10,6
(1.11) Marktfähige Finanzinstrumente (Posten 1.8, 1.9 und 1.10)	955	14	3,2	975	21	6,0	4,0
GEGENPOSTEN ZU M3							
Verbindlichkeiten der MFIs:							
(2) Von Zentralstaaten gehaltene Bestände ^(d)	186	2	0,3	170	-16	-12,2	-3,7
(3) Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegen- über anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (=Posten 3.1 bis 3.4)	4609	27	8,3	4655	26	8,4	8,5
(3.1) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahre:	1395	8	8,8	1396	0	8,4	8,8
(3.2) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr al 3 Monaten	91	0	1,2	91	0	1,7	1,2
(3.3) Schuldverschreibungen mit einer Laufzei von mehr als 2 Jahren	2056	17	10,3	2086	18	10,6	10,5
(3.4) Kapital und Rücklagen	1066	2	4,7	1081	8	5,0	4,9
Forderungen der MFIs:							
(4) Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (=Posten 4.1 und 4.2)	11262	99	6,7	11318	45	6,5	6,5
(4.1) Kredite an öffentliche Haushalte	2352	23	2,9	2339	-17	1,5	2,3
Darunter: Buchkredite	832	12	-0,7	835	2	-0,3	-1,1
Darunter: Wertpapiere ohne Aktien	1520	11	5,0	1504	-20	2,6	4,2
(4.2) Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	8910	77	7,7	8980	62	7,8	7,7
Darunter: Buchkredite	7705	30	7,4	7771	63	7,6	7,5
Darunter: Wertpapiere ohne Aktien	487	6	10,9	493	5	11,2	10,8
Darunter: Aktien sowie sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	718	41	9,3	716	-5	8,6	7,4
(5) Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	410	16	-	362	-61	-	-
(6) Andere Gegenposten zu M3 (Rest) (= M3 + Posten 2, 3 - Posten 4, 5)	-202	-36	-	-127	74	-	-

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den Monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die im Euro-Währungsgebiet ihren Sitz haben.

(b) Errechnet sich aus der Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Änderungen.

(c) Verbindlichkeiten von Monetären Finanzinstituten (MFIs) und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(d) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie die von Zentralstaaten gehaltenen vom MFI-Sektor begebenen Wertpapiere.

TABELLE 2

GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: MAI 2005
 NICHT SAISONBEREINIGTE DATEN
 (soweit nicht anders angegeben, Daten in Milliarden EUR ^(a))

	APRIL 2005			MAI 2005			DURCHSCHNITT MÄRZ 05 - MAI 05
	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat ^(b)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat ^(b)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
KOMPONENTEN VON M3 ^(c)							
(1) M3 (= Posten 1.3, 1.6 und 1.11)	6714	83	6,9	6769	50	7,2	6,9
(1.1) Bargeldumlauf	481	9	17,5	486	5	16,6	17,4
(1.2) Täglich fällige Einlagen	2551	24	8,3	2577	24	8,8	8,4
(1.3) M1 (= Posten 1.1 und 1.2)	3032	33	9,7	3063	29	10,0	9,7
(1.4) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1035	16	3,0	1037	-1	1,8	2,1
(1.5) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	1672	7	6,7	1679	7	6,7	6,7
(1.6) Sonstige kurzfristige Einlagen (Posten 1.4 und 1.5)	2707	24	5,3	2717	6	4,8	4,9
(1.7) M2 (= Posten 1.3 und 1.6)	5739	57	7,6	5780	35	7,5	7,4
(1.8) Repogeschäfte	227	-1	0,7	240	13	8,3	4,2
(1.9) Geldmarktfondsanteile	628	13	2,5	635	8	4,1	2,8
(1.10) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	120	13	13,8	114	-6	10,9	10,6
(1.11) Marktfähige Finanzinstrumente (Posten 1.8, 1.9 und 1.10)	975	26	3,3	989	15	5,8	3,9
GEGENPOSTEN ZU M3							
Verbindlichkeiten der MFIs:							
(2) <i>Von Zentralstaaten gehaltene Bestände</i> ^(d)	180	-7	0,0	172	-7	-11,8	-3,6
(3) <i>Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</i> (=Posten 3.1 bis 3.4)	4604	18	8,3	4652	28	8,4	8,4
(3.1) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	1396	5	8,8	1397	1	8,4	8,8
(3.2) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	91	0	1,3	91	0	1,8	1,2
(3.3) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2055	16	10,4	2090	22	10,6	10,5
(3.4) Kapital und Rücklagen	1062	-2	4,6	1075	6	5,0	4,9
Forderungen der MFIs:							
(4) <i>Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</i> (=Posten 4.1 und 4.2)	11311	129	6,7	11383	60	6,5	6,5
(4.1) Kredite an öffentliche Haushalte	2358	18	2,9	2356	-5	1,5	2,2
Darunter: Buchkredite	833	5	-0,7	831	-2	-0,3	-1,1
Darunter: Wertpapiere ohne Aktier	1525	13	5,0	1525	-3	2,6	4,2
(4.2) Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	8954	111	7,7	9027	66	7,9	7,7
Darunter: Buchkredite	7721	47	7,3	7787	63	7,6	7,5
Darunter: Wertpapiere ohne Aktier	491	8	10,9	498	6	11,2	10,9
Darunter: Aktien sowie sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	741	56	9,2	741	-3	8,8	7,4
(5) <i>Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	377	-2	-	341	-48	-	-
(6) <i>Andere Gegenposten zu M3 (Rest)</i> (= M3 + Posten 2, 3 - Posten 4, 5)	-190	-32	-	-131	59	-	-

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den Monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die im Euro-Währungsgebiet ihren Sitz haben.

(b) Errechnet sich aus der Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Änderungen.

(c) Verbindlichkeiten von Monetären Finanzinstituten (MFIs) und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(d) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie die von Zentralstaaten gehaltenen vom MFI-Sektor begebenen Wertpapiere.

TABELLE 3

BEITRAG DER M3-KOMPONENTEN ZUR JAHRESWACHSTUMSRATE VON M3: MAI 2005 SAISONBEREINIGTE DATEN

(Beitrag in Prozentpunkten zur Veränderung von M3 gegenüber dem Vorjahr in % ^(a))

	MÄRZ 2005	APRIL 2005	MAI 2005
(1) M1	4,1	4,1	4,5
(1.1) <i>Darunter</i> : Bargeld	1,2	1,1	1,1
(1.2) <i>Darunter</i> : Täglich fällige Einlagen	3,0	3,0	3,3
(2) M2 - M1 (= sonstige kurzfristige Einlagen)	2,0	2,2	2,0
(3) M3 - M2 (= kurzfristige marktfähige Finanzinstrumente)	0,4	0,5	0,9
(4) M3 (= Posten 1, 2 und 3)	6,5	6,8	7,3

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den Monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die im Euro-Währungsgebiet ihren Sitz haben.

TABELLE 4

**AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE NACH SCHULDNERGRUPPE, ART
UND URSPRUNGLAUFZEIT: MAI 2005
NICHT SAISONBEREINIGTE DATEN**

(soweit nicht anders angegeben, Daten in Milliarden EUR ^(a))

	APRIL 2005				MAI 2005			
	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat (b)	Abschreibun- gen/Wertberich- tigungen	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat (b)	Abschreibun- gen/Wertberich- tigungen	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE ^(c)								
(1) Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3216	24	-1	6,0	3236	19	-2	6,3
(1.1) Laufzeit bis zu 1 Jahr	994	7	0	4,5	996	1	0	5,2
(1.2) Laufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	560	6	0	6,8	565	4	0	6,5
(1.3) Laufzeit mehr als 5 Jahre	1662	11	0	6,7	1675	14	-2	6,9
(2) Kredite an private Haushalte ^(d)	3888	25	-1	8,0	3920	32	-1	8,2
(2.1) Konsumentenkredite	523	3	0	6,5	527	5	0	7,3
(2.2) Wohnungsbaukredite	2662	21	0	10,1	2688	24	0	10,1
(2.3) Sonstige Kredite ^(d)	703	1	0	1,9	706	3	0	2,2
(3) Kredite an nichtmonetäre Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen)	558	-3	0	9,9	569	9	0	10,4
(4) Kredite an Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen	59	1	0	14,3	62	3	0	8,9

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den Monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die im Euro-Währungsgebiet ihren Sitz haben.

(b) Errechnet sich aus der Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Abschreibungen/Wertberichtigungen, Umgruppierungen, Wechselkursänderungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Buchkredite von Monetären Finanzinstituten (MFIs) an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte).

(d) Einschließlich Buchkrediten an private Organisationen ohne Erwerbszweck.